

Herzlich Willkommen zum Info-Abend „Neue Oberstufe“

alle Infos auch unter:

www.bmb.gv.at/nost

bzw. www.hlw-pinkafeld.at

Erster Jahrgang:

9. Schulstufe (1. HLW) → gewohntes System:

- Nur „Schulnachricht“ nach WS, erst im Juni staatsgültiges Jahreszeugnis
- **WH-Prüfungen** über Jahresstoff Do/Fr in der letzten Ferienwoche bzw. Mo/Di in der ersten Schulwoche

Grundsätze NOST ab 2. JG:

NOST gilt ab der 10. Schulstufe (2. HLW):

- **Semesterzeugnisse**
- **= 2 Zeugnisse pro Schuljahr** – jedes Semester ein staatsgültiges Zeugnis
- **bei negativer Beurteilung:**
 - Semesterprüfungen: Stoff = nur die **nicht erbrachten Kompetenzen**
 - diese sind in einem Beiblatt zum Zeugnis angeführt

Frühwarnungen

- Anpassung an Semestergliederung
→ ab November bzw. ab April (März)
- Information über Leistungsstand, beratendes Gespräch → **individuelle Lernbegleitung (ILB)**
- ILB ist keine Nachhilfe, sondern eine **BERATUNG (Coaching)!**

ILB - Ablauf

- Frühwarnung → Vereinbarung von Fördermaßnahmen: ILB als Möglichkeit
- Kontaktaufnahme und Gespräch mit Eltern, Beratung durch ILB
- Festlegung von Beginn und voraussichtliche Dauer
- Laufende Dokumentation (Ziele, Termine, etc.)
- Ausmaß: 1 Stunde pro Woche pro SchülerIn (Mi, 7. Stunde)

ILB – Ziele:

- Verbesserung der gesamten Lernsituation
- **Höhere Leistungsbereitschaft**
- Bewusstmachung der **eigenen Stärken**
- Impulse zur Stärkung der **Eigenmotivation** und der **Eigenverantwortung**
- **Bessere schulische Ergebnisse**
- **Senkung der Zahl der RepetentInnen**

Aufgaben der Lernbegleiter/innen

- **Methodisch-didaktische Beratungen**
- Hilfe bei **Planung** von Lernsequenzen
- Unterstützung bei der Entwicklung einer individuellen **Lernorganisation** und von geeigneten **Lernstrategien**

Aufgaben der Lernbegleiter/innen

- Steigerung der **Lernmotivation**
- **Dokumentation** von Lernerfolgen
- Laufende **Beobachtung und Begleitung** des Lernprozesses (Lernfortschrittsgespräche)
Lehrer/in + Schüler/in + Erziehungsberechtigte
- Unterstützung bei Planung von **sinnvollen Prüfungsterminen**

Was ist die ILB?	Was ist sie nicht?
Individuelle Förderung von SchülerInnen mit Lerndefiziten	Kein Förderunterricht
Zeitlich begrenzt sowie ziel-, lösungs- und ressourcenorientiert	Keine Bildungsberatung
Im Mittelpunkt steht der/die Schüler/in und ihr/sein Lernprozess	Keine schulpsychologische und keine medizinische Beratung
Gegenstandsunabhängiges Coaching	Kein Coaching im außerschulischen professionellen Verständnis

Umfang der ILB:

- eine Stunde pro Woche pro Schüler/in
- ein bis drei Schüler/innen pro Betreuer/in
- max. 20 Stunden pro Klasse pro Semester
- Kann aufgrund von Klassen, die das Kontingent nicht verbrauchen, erhöht werden
- in der unterrichtsfreien Zeit

ILB - Schülerpflichten

- den **Anordnungen und Aufträgen** im Rahmen der individuellen Lernbegleitung **Folge zu leisten, sonst Abbruch**
- **Erfüllung der** im Rahmen des Frühwarnsystems getroffenen **Vereinbarungen**
- **Termintreue:** Schüler/in ist verpflichtet zum vereinbarten Termin zu kommen → ein Nicht-Erscheinen bewirkt eine vorzeitige Beendigung der Beratung

ILB – Aufgabe der Eltern

- **bestmögliche Unterstützung** der Jugendlichen bei der Erfüllung von Aufträgen im Rahmen der individuellen Lernbegleitung
- **Erfüllung der sie betreffenden Vereinbarungen** im Rahmen der Frühwarnung und des Coachings
- Wenn ILB nicht in Anspruch genommen wird: **Unterschrift** (siehe Formular)!

Semesterzeugnis

- **ab 10. Schulstufe → Semesterzeugnis**
 - ✓ öffentliche **Urkunde** mit **Rechtsfolgen**
 - ✓ besuchte **Unterrichtsgegenstände und Beurteilung**
 - ✓ **Übliche Klauseln** – Berechtigung zum (Nicht)Aufsteigen, Semesterprüfung, Wiederholung von Schulstufen, erfolgreicher Abschluss letzter Schulstufe, ausgezeichnete bzw. guter Erfolg

Semesterzeugnis

- bei Beurteilung mit **Nicht Genügend** →
Beiblatt zum Semesterzeugnis auf dem die
nicht erbrachten Kompetenzen (Bildungs-
und Lehraufgaben) angeführt sind, die für die
negative Beurteilung maßgeblich waren

Aufsteigen

- **mit 2 NG/NB → IMMER aufsteigen** (diese müssen jedoch ausgebessert werden!)
- **ACHTUNG: NG/NB zählt pro UG pro Semester**
 - zB MAM: NG im WS und NG im SS = 2!!!
 - Es darf kein weiteres NG dazukommen!!!

Aufsteigen

- NG/NB muss in beiden darauffolgenden Semestern durch eine **Semesterprüfung** ausgebessert werden
- **Prüfungstage** werden von der Schule festgelegt, max. 2 Semesterprüfungen je Prüfungstag
- mit **3 NG/NB** → **1x in der gesamten Schullaufbahn darf Schüler/in nur mit Konferenzbeschluss aufsteigen**

Wiederholen

- mit **4 oder mehr NG/NB** → Wiederholung des Schuljahres (WH der letzten beiden Semester)
- **Es kann sinnvoll sein, ein Jahr freiwillig zu wiederholen!**
- **Antrag auf freiwillige Wiederholung nur bis Di in der ersten Schulwoche möglich!**

Semesterprüfung

pro negativ oder nicht beurteiltem UG sind
grundsätzlich **drei Prüfungsantritte**
(Semesterprüfung mit 2 WH) innerhalb der
folgenden zwei Semester möglich

Semesterprüfung

- In **höchstens drei UG** ist ein **vierter Antritt** (= 3. WH) zwischen Beurteilungskonferenz der letzten Schulstufe und dem Beginn der schriftlichen Reifeprüfung möglich.
- = „**Parkposition**“, können derzeit nicht vorgezogen werden → Gesetzesänderung?



1. Antritt: Semesterprüfung	2. Antritt: 1. Wiederholung	3. Antritt: 2. Wiederholung	4. Antritt: 3. Wiederholung
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Semesterprüfung

- Das „**Parken**“ eines vierten **NG** ist nicht vorgesehen → **Schullaufbahn beendet!**
- **Ebenso wenn dieser vierte Antritt nicht positiv ist**
- Der Schülerin/dem Schüler steht zur Fortführung der Ausbildung die **Berufstätigenformen** bzw. der **Externistenbereich** offen.
- Deshalb bei schwachen Schülerinnen vorher **Beratung**, ob Wiederholung einer Schulstufe sinnvoll wäre ...

Semesterprüfung

- Im **Sommersemester der Abschlussklasse (5. JG)** ist **nur ein Antritt** (zwischen Beurteilungs-konferenz der letzten Schulstufe und dem Beginn der schriftlichen Reifeprüfung) **sowie eine Wiederholung** (an den Wiederholungsprüfungs-tagen im September) möglich.
- Wenn nicht positiv: 5. Klasse wiederholen
- **Antritt zur schriftlichen Reifeprüfung:**
kein NG/NB übrig und absolviertes Pflicht-Praktikum 21

Semesterprüfung

Semesterprüfungen und deren erste und zweite Wiederholung sind **innerhalb der nächsten beiden Semester (1 Jahr)** abzulegen:

- hinsichtlich des Wintersemesters im darauffolgenden Sommer- und Wintersemester
- hinsichtlich des Sommersemesters im darauffolgenden Winter- und Sommersemester (SS endet mit Juni!)

Semesterprüfung

- „**Prüfungstage**“ werden von der Schule festgelegt
- Zeitlicher Abstand = **mindestens 4 Wochen**
- Müssen **nicht zwingend** wahrgenommen werden
- zB: NG im WS → Schüler/in muss nicht zwingend bei der ersten Möglichkeit antreten
- **Erst Antreten wenn ausreichend vorbereitet!**
- Alle Prüfungstage der nächsten beiden Semester können genutzt werden
- Nur in begründeten Ausnahmefällen individuelle Festlegung möglich

Semesterprüfung

- **Schriftliche Anmeldung** erforderlich → siehe **Formular!**
- Prüfungsstoff laut Beiblatt zum Zeugnis
- Prüfer/in:
 - Semesterprüfung und erste Wiederholung:
Prüfer/in = unterrichtende/r Lehrer/in
 - **Prüferwechsel ab 2. WH** möglich:
Schüler/in kann eine/n Prüfer/in vorschlagen
(sinnvoll???)

Semesterprüfung - Beispiel

NG/NB im WS

- **Semesterprüfung** an den dafür vorgesehenen Prüfungstagen (Ende Februar bzw. Anfang März)
- **1. WH** an den dafür vorgesehenen Prüfungstagen im April
- **2.WH** Do u Fr in der letzten Ferienwoche bzw. Mo u Di in der ersten Schulwoche oder an Prüfungstagen im WS

Semesterprüfung - Beispiel

NG/NB im WS:

- Die möglichen Antritte bleiben aufrecht, falls die Termine nicht wahrgenommen werden
- Bei Anmeldung und Nichterscheinen → **Terminsverlust** → ein Antritt weniger
- Antritte (Sem-Prfg plus 2 WH) an den „Prüfungstagen“ **bis zum Ende des darauffolgenden WS möglich!**

Semesterprüfung - Beispiel

NG/NB im WS – Antrittsmöglichkeiten:

- **Ende Feber**
 - **Nach Osterferien**
 - **Ende Juni**
 - **Zu Schulbeginn**
 - **Nach Herbstferien**
 - **Nach Weihnachtsferien**
- maximal drei Antritte**

Semesterprüfung - Beispiel

NG/NB im SS Antrittsmöglichkeiten:

- **Zu Schulbeginn**
 - **Nach den Herbstferien**
 - **Nach den Weihnachtsferien**
 - **Ende Feber**
 - **Nach Osterferien**
 - **Ende Juni**
- maximal 3 Antritte**

Semesterprüfung - Beispiel

- Bei Nichtbestehen: Schülerin befindet sich bis Di in der ersten Schulwoche noch in der „alten“ Schulstufe
- **Antrag auf freiwillige WH der Schulstufe ist bis Di in der ersten Schulstufe möglich**
- Oder das NG wird „geparkt“ → Derzeit: weiterer Antritt nur unmittelbar vor schriftlicher Matura möglich (Gesetzesänderung?)

Semesterprüfung - Beurteilung

- Durch PrüferIn (Aufzeichnungen)
- **bestenfalls „Befriedigend“** im neuen Semesterzeugnis
- unter Einbeziehung der im Semester in allen Kompetenzbereichen erbrachten Leistungen

Semesterprüfung - Beurteilung

- **Ab 2. WH: Antrag auf andere/n Prüfer/in möglich!**
- **Widerspruch (vormals Berufung):
NUR gegen das Nichtbestehen der letzten
Wiederholung möglich!!!**

Freiwilliges Wiederholen von Schulstufen

- **auf Antrag bis Di erste Schulwoche** möglich
- es kann nur eine Schulstufe wiederholt werden, in der sich die Schülerin/der Schüler „befindet“
- **Mo u Di** in der ersten Schulwoche = altes Schuljahr, **Mi** = neues Schuljahr
- **Höchstdauer des Schulbesuchs** darf nicht überschritten werden: max. 2 x wiederholen!
- **Positive Leistungen** des vergangenen SJ **bleiben erhalten**

Begabungsförderung:

- **Semesterprüfungen** über noch nicht besuchte Unterrichtsgegenstände möglich
- **Überspringen** einzelner Unterrichtsgegenstände
- Möglichkeit der **zeitweisen Teilnahme am Unterricht** in einzelnen UG in einem höheren als dem besuchten Semester
- Möglichkeit der **vorgezogenen Teilprüfung** im Rahmen der abschließenden Prüfungen
- **Individuelle Beratung** durch Schulleitung

Wir beraten Sie gerne:

Bitte nehmen Sie gegebenenfalls unser Beratungsangebot in Anspruch:

- **Individuelle Lernbegleitung**
- **Persönliche Beratung durch Klassenvorstand und Schulleitung**
- **Unser Ziel ist es, gemeinsam die optimalste Variante für Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn zu finden!!!**

Schulorganisation:

Lern Management System – www.lms.at

- **Erweiterter Einsatz**
- **HLW Pkfld als Musterschule**
- **Elternzugang**
- **Kommunikation Schule – Eltern – Lehrer**
- **Entspricht DSGVO**

Schulorganisation:

Gemeinsame „freie“ Stunden

- **Mi, 6.+7. Stde (11 50 bis 13 30 Uhr)**
- **Sprechstunde aller Lehrer** (außer jener, die gleichzeitig an anderen Schulen unterrichten müssen)
- Wir bitten trotzdem um **vorherige Anmeldung** (Abwesenheiten wegen Exkursionen, Seminaren, Sportwochen etc.)

Schulorganisation:

Gemeinsame „freie“ Stunden

- Schüler haben Zeit, um sich zu „organisieren“ (kopieren, Sekretariat etc.)
- Gruppenarbeiten, HÜs
- Fragen an Lehrer
- Förderstunden
- ILB
- U.v.a.m.

Schikurs:

www.diewintersportwoche.at bzw. auch
auf Facebook

- **Ende März**
- **Kosten: ca. 400,--**
- **Gratisleihgeräte** (Schi oder Snowboard inkl. Schuhe und Helm)
- **Vollpension**
- **Abendprogramm**
- **Förderungen:** Schulveranstaltungsbeihilfe plus Unterstützung durch Elternverein möglich